MIGROS

Das «All IP» Projekt in der Migros Gemeinschaft

Donnerstag 12. Mai 2016

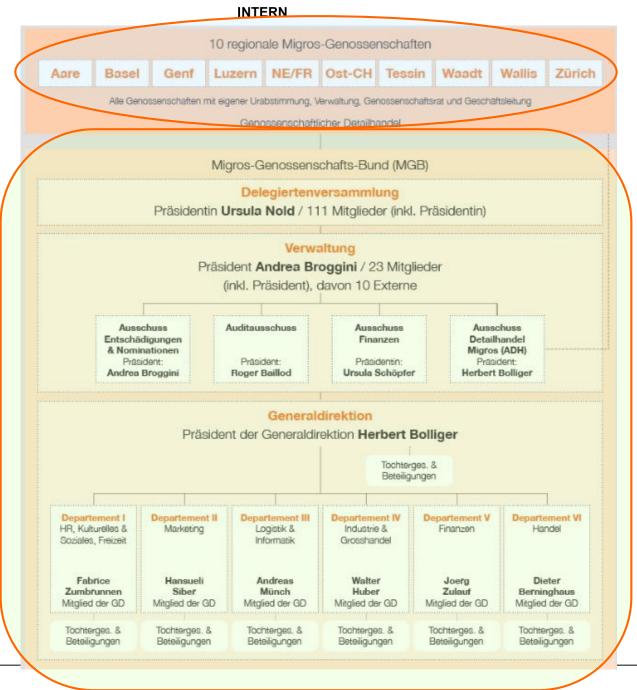
Swisscom, Pfingstweidstrasse 51, 8005 Zürich Autor: Hanspeter Lingg

Zürich 12. Mai 2016; Version 0100

Traktanden / Agenda

Themen	Wer
Die Migros Gemeinschaft	
Der Auftrag an die Migros Unternehmen: Ausgangslage, Zielsetzung, Projektorganisation, Terminplanung 	
Die Liste der Swisscom mit den analogen Anschlüssen	
Netzwerk-Architektur Migros-Gemeinschaft (IST-, SOLL-Zustand)	
Use Cases aus der asut Arbeitsgruppe (IG TUS, Coop, EWB, Migros)	
 Erste Erkenntnisse: Swisscom-Liste Wichtigste Infrastrukturgruppen: Wertschutz- und Brandmeldealarmanlagen Gewerbliche Kälte (GWK) Lifte / Aufzüge Telefonie Diverses (Parkleitsysteme, Photovoltaikanlagen, Zählerablesungen, etc.) 	
Herausforderungen: IP-Tauglichkeit für Endzustand Uebergangslösungen	
Fazit	

Die Migros Gemeinschaft

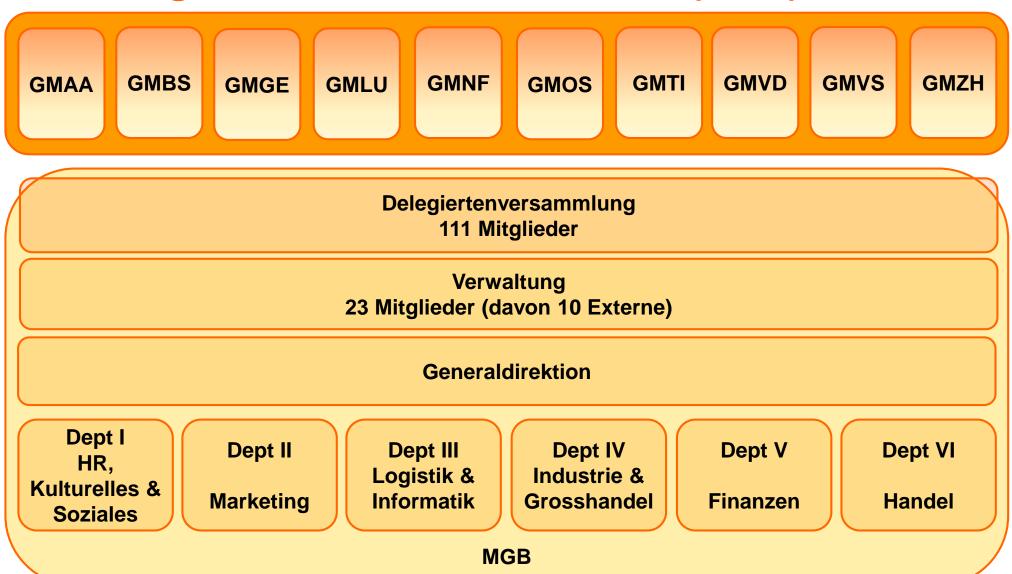


10 Mütter

1 Tochter

6 Dept.

Der Migros Genossenschafts-Bund (MGB)



Die Migros Gemeinschaft (Industrie Dept IV)



Die Migros Gemeinschaft (Grosshandel Dept IV)

- Migros Verteilbetrieb Neuendorf (MVN)
- Migros Verteilbetrieb Suhr (MVS)
- Cash & Carry Angehrn (Gossau)
- Scana Lebensmittel (Regensdorf)
- Lüchinger & Schmid (Bassersdorf)



Migros Gemeinschaft (Dienstleistungen Dept V)

- Migrosbank
- Hotelplan
- M-Travel
- Interhome
- Weitere:
 - Migros Pensionskasse (MPK, 272 Liegenschaften, 13'000 Whg)
 - Gottlieb Duttweiler Institut (GDI)
 - diverse Fitness-Zentren (c/o GM) / Golfplätze
 - Ospena Group (Molino) -> GMZH
 - diverse Beteiligungen
 - Etc_



Die Migros Gemeinschaft (Handel Dept VI)

- Denner
- Ex Libris (Medien)
- Iba AG, Bolligen (Bürobedarf-Versandhandel)
- Interio (Einrichtungsfachhandel)
- LeShop.ch (Online Shop)
- Magazine zum Globus (MzG)
 - **Globus** (Warenhaus)
 - Herren-Globus (Herrenbekleidung)
 - Schild
- Migrol (Tankstelle & Heizöl)
- Migrolino (Convenience Shops)
- Office World (Bürobedarf, -technik und -möbel)
- Depot
- M-Way
- Galaxus
- VOI
- **Migros Partner (MP)**

Auftrag an die Migros-Unternehmen

Ausgangslage:

Swisscom stellt Ende 2017 das analoge Netz ab (es ist so…!!)

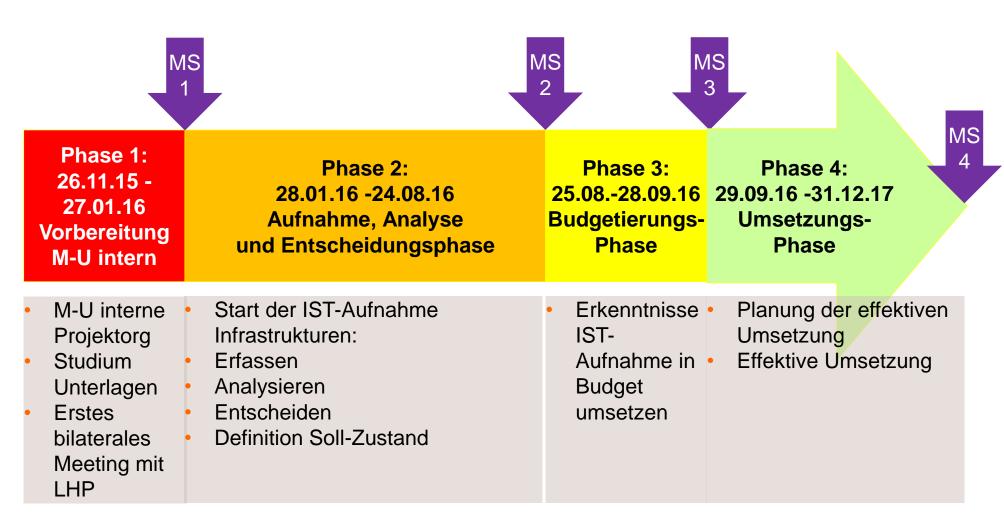
Zielsetzung:

- Die Migros Unternehmen sind Ende 2017 «All IP» bereit (ready)
- Standardisierte Lösungen durch Abgleich der Thematik innerhalb der Migros-Gemeinschaft mittels einer Gesamtkoordination (monatliche **Erfa-Tagungen**)

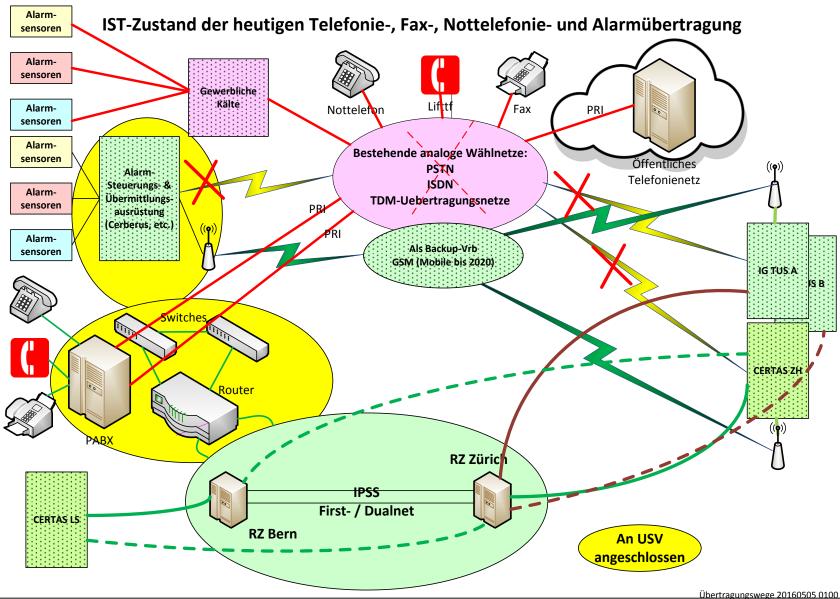
Projektorganisation

- Ein verantwortlicher Koordinator pro Migros-Unternehmen:
- Weitere Vertreter des Migros-Unternehmens:
 - IT Verantwortlicher (Leitung _ Koordination)
 - Ladenbau
 - Technische Dienste (inkl. lokalem bisherigem Installateur)
 - Sicherheit

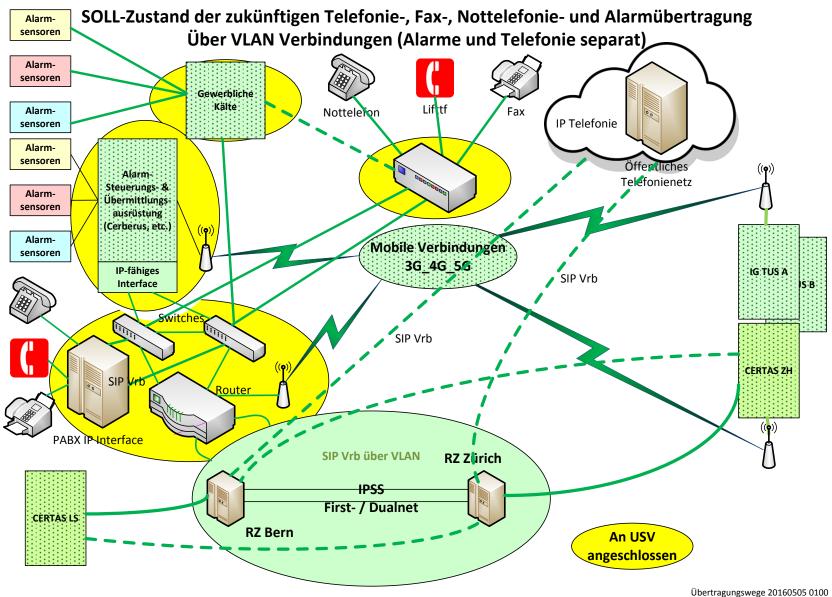
Auftrag an die Migros-Unternehmen (Terminplanung)



Netzwerk-Architektur Migros Gemeinschaft (IST)



Netzwerk-Architektur Migros Gemeinschaft (SOLL)



Use Cases der asut Arbeitsgruppe (IG-TUS, EWB, Coop; Migros)



QSUI* Schweizerischer Verband der Telekommunikation | Association Suisse des Télécommunications | Swiss Telecommunications Association

Leitfaden All IP Use-Cases Use Cases für die Migration von analogen/ISDN Gewerken auf IP

Schweizerischer Verband der Telekommunikation Klösterlistutz 8 3013 Bern

+41 31 560 66 66 info@asut.ch www.asut.ch

@asut_ch

Erste Erkenntnisse

- Swisscom Liste ist DIE Basisinformation der Analyse für alle Migros Unternehmen→ Reduktion der Anschlüsse (ca. 30%)
- Weitere Reduktion der Anzahl Anschlüsse (Brandmelde-, Einbruch-, etc.) in den Filialen durch Migration auf das IPSS (First- und Dualnet), resp.
 Zentralisierung in den Betriebszentralen / Hauptsitzen / MITS
- <u>Fehlende</u> zentrale Stromversorgung der Swisscom (Zentralbatterie) → es werden sehr <u>viele dezentrale USV</u> benötigt (Investitionen und Betriebskosten)
- Wichtigste Infrastrukturgruppen:
 - Wertschutz- und Brandmeldealarmanlagen
 - Gewerbliche Kälte (GWK)
 - Lifte / Aufzüge
 - Telefonie (TVA, PABX)
 - Diverses (Parkleitsysteme, PV-Anlagen, Zählerablesungen, etc.)

Herausforderungen

- IP Tauglichkeit erlangen über_mit:
 - Kurzfristig minimalen Investitionen (Investitionsschutz) mittels Übergangslösungen
 - oder
 - Langfristigen, direkt IP-tauglichen Interfaces / SW (grössere Investitionen)

Spannungs-

- Interfaces
- Neue Verkabelung
- USV (auch kurzfristig)
- Umrüstung erst bei Filialumbauten
 - IP-taugliche Übergangslösungen (PABX_TVA)
 - Zwischenlösungen mit Konverterboxen (Investitionsschutz)
 - Etc.

Fazit

- Die Analyse und Lösungsfindung ist aufwendiger und braucht mehr Zeit, als zuerst gedacht.
- Die Lösungsfindung muss sich nach den langfristigen Strategien ausrichten (All IP bei den Endgeräten wird erst in 5-8 Jahren Realität sein).
- Durch pragmatische Übergangslösungen können bestehende Investitionen geschützt werden (Pilotversuche → Verifikation).
- Eine enge Zusammenarbeit zwischen
 - Lieferanten / Herstellern
 - Telecom-Anbietern
 - Installationsfirmen
 - Endkunden und Anwendern ist unabdingbar

Weitere Informationen

Weitere Detailinformationen durch:

Gesamtprojektleiter Migros Gemeinschaft

Lingg Hanspeter

hanspeter.lingg@beracom.ch

+41 79 215 16 02